

Viele Streiker kehren zur Arbeit zurück

In Kansas City und Michigan aber ist keine Veränderung in der Lage zu verzeichnen.

Chicago, 16. April.—Aus dem Westen hier eingetroffene Meldungen belegen, daß die streikenden Weichensteller nach und nach wieder die Arbeit aufnehmen.

Die Ausständigen in Michigan und Kansas City beharren nach wie vor auf ihrem Standpunkt; sie verlangen \$1 per Stunde.

Toledo, 16. April.—Die 2000 streikenden Weichensteller in den hiesigen Bahnhöfen haben heute nachmittags durch Abstimmung beschlossen, die Arbeit wieder aufzunehmen.

Schriftsetzerstreik

Montreal, Kanada, 16. April.—Die Schriftsetzer des hiesigen „Star“ legten heute die Arbeit nieder, weil der Eigentümer der Zeitung Lord McPherson sich weigerte, ihnen die nachgeschätzte Lohnerhöhung von 20 Prozent zu gewähren.

In Reichen der „Overalls“

Peoria, Ill., 16. April.—Angestellte des County Court Hauses haben beschlossen, in blauen Overalls zur Arbeit zu gehen, um ihre Kleider zu sparen.

Dallas, Tex., 16. April.—In der hiesigen Office der Texas und Pacific Bahn amnestierte weibliche Clerks haben die Vorgesetzten erjudet, in Männer „Overalls“ zur Arbeit kommen zu dürfen, um den männlichen Mitarbeitern damit bei Bekämpfung der hohen Kleiderpreise ein gutes Beispiel zu setzen.

Regier in Chicago schänkt

Chicago, 16. April.—Der Regier William Mills, der im letzten Sommer zwei Männer ermordete und durch Fingerabdrücke überführt wurde, ist heute morgen um 9:18 gehängt worden.

Filmgesellschaft verliert

Charles Bunderup von Kearney, Neb., der Wandbildtheater in einem tückischen Ort des Staates unterhält, den sog. Bunderup Circuit, hat gegen den Omaha Film Board of Trade und eine Anzahl benachbarter Gesellschaften eine Schadenersatzklage für die Summe von \$720,153 eingereicht.

König zur letzten Ruhe geleitet

Die herrlichen Lebersteine des polnischen Königs wurden am Donnerstag nachmittags auf dem kongressionalen Friedhof in Washington in Anwesenheit der Familie zur letzten Ruhe geleitet.

Anleihen vermittelt

auf ausgewähltes Geschäfts- und Farm-Eigentum ... zu ... niedrigsten Raten. Diese Anstalt ist mit der First National Bank von Omaha verbunden.

Eine Bitte!

Wir möchten hiermit an diejenigen unserer geschätzten Leser, welche im Besitz von Rechnungen für ihr Jahres-Abonnement sind, die freundliche, aber ernstliche Bitte richten, uns den Betrag doch so bald als möglich zukommen zu lassen.

So frage sich jeder, der seine Zeitung durch die Post erhält.

Der gelbe Abrechnung gibt genau an, an welchem Tage das Abonnement abläuft. Um eine Unterbrechung in der Zustellung der Zeitung zu vermeiden, ersuchen wir um prompte Einzahlung des Abonnementbetrags.

Der Herausgeber.

Alles deutet auf einen Bürgerkrieg in Deutschland hin

London, 16. April.—Der Berliner Korrespondent der „Daily Mail“ meldet, in Deutschland sieht es ganz und gar darnach aus, als wenn man sich auf einen Bürgerkrieg vorbereitet.

Warschau, 16. April.—Aus Danzig hier eingelaufene Depeschen belegen, aus einer aufgefangenen Depesche geht hervor, daß russische Reaktionsäre in Deutschland deutsch-russische Truppen in verschiedenen Landesteilen aufstellen, darunter in Schlesien und der Provinz Westpreußen.

Berlin, 16. April.—Gleich nach der Rückkehr des Ministers des Innern aus dem Ruhegebiet sind harte Truppenbewegungen in Berlin eingeleitet.

Holz flieht nach Böhmen

Berlin, 16. April.—Der kommunistische Führer Max Holz, der letzte Woche in Plauen, Sachsen, die öffentlichen Gebäude besetzen ließ, hat sich nach hier eingetroffenen Meldungen, jetzt nach Böhmen geflüchtet.

Erzberger schreibt seine Memoiren

Bern, 16. April.—Aus Stuttgart wird berichtet, der frühere deutsche Vizekanzler und Finanzminister Matthias Erzberger wohne zur Zeit in Jordansbad bei Wierach in Würtemberg, wo er eben seine Memoiren fertig gestellt die er demnächst zu veröffentlichen gedenkt.

Explosion in einem Salzbergwerk

New Orleans, 16. April.—Auf der Sohle eines Salzbergwerks nahe New Iberia, La., ereignete sich eine Gasolinerexplosion; sechs Personen kamen ums Leben.

Hilfs-Schamants-Sekretär resigniert

Washington, 16. April.—R. C. Leffingwell, Assistent des Schamants-Sekretärs, hat resigniert, und die Resignation ist vom Präsidenten angenommen worden.

Lehrerkomitee fordert mehr Gehalt

In einer langen Sitzung mit der Schulbehörde erlangte das Lehrerkomitee das Verlangen einer weiteren Gehaltserhöhung von \$500 anstatt der vorgeschlagenen \$400 falls die Mittel hierfür gefunden werden können.

Es bezahlte sich, in den „Blattfigierten Anzeigen“ der Tribune zu annoncieren.

Stf mein Abonnement abgelassen oder läuft es ab im April?

So frage sich jeder, der seine Zeitung durch die Post erhält.

Der gelbe Abrechnung gibt genau an, an welchem Tage das Abonnement abläuft. Um eine Unterbrechung in der Zustellung der Zeitung zu vermeiden, ersuchen wir um prompte Einzahlung des Abonnementbetrags.

Der Herausgeber.

Sonoriten dringen „negreich“ vor

Agua Prieta, Sonora, 16. April. (Nachmittagsbericht.) Die vordringenden Truppen von Sonora haben 4 Städte in Sinaloa eingenommen.

Washington, 16. April.—Die mexikanische Regierung hat bei dem Staatsdepartement um die Erlaubnis nachgehakt, mexikanische Truppen zur Bekämpfung der Rebellion in Sonora über das Gebiet der Ver. Staaten transportieren zu dürfen.

Temporäres Verkaufsfokal

114-116-118 End 15. Straße.

Lofales!

Die Bundesgroßgeschworenen haben am Donnerstag nachmittags ihren Bericht eingereicht.

Henry Sterner, Bauunternehmer

starb am Donnerstag morgen im Alter von 64 Jahren im St. Catharinen Hospital an einem Herzleiden.

William Noonan, ein 1816

Charles Str., wohnhafter Weichensteller, wurde von seinem Schwager Tom Doolen, 1448 Charles Str., an der Entführung seines 4-jährigen Sohnes durch einen Schlag mit dem Hammer über den Kopf verhandelt.

Der Bruch des Verandageländers

ließ den Knaben Harold Welsh einen Fall vom dritten Stock des Hauses 4706 Süd 24. Str. tun, der aber glücklicherweise abfiel, da der Junge nur mit einigen Beulen davonkam.

Lincoln, Neb., 16. April.—Walter

Widersham von Lincoln und D. O'Connell von Beatrice, die eingestanden haben, von John Zuerger, einem Farmer von Beatrice, Neb., \$100 Schweißgeld angenommen zu haben, als sie eine Schnapsdestille auf seiner Farm entdeckten, sind den Großgeschworenen überwiesen worden.

FEUER zerstörte die Innen-Einrichtung unseres Omaha Geschäfts-hauses. Wir leiden in unserem provisorischen Lokal sehr an Platzmangel.

Unser riesenhafter Vorrat von Pianos, Player Pianos und Phonographen

Muss rasch verkauft werden Um für die täglich neu eintreffenden Instrumente Raum zu machen.

Grosse Bargains in neuen (und gebrauchten) Pianos und Players

\$10.20 Bringt diese echte Columbia Grafonola in Ihr Heim



Die neuesten Schallplatten-Schlagen, nach denen Sie bereits fragten.

Es wird Ihnen Vergnügen bereiten, Ihre Freunde mit diesem vorzüglichen Player zu unterhalten.

Hier ist ein Instrument, das niemals „zu müde“ ist für Sie zu spielen.

Ein großes Kombinations-Angebot.

Dieser \$800 Player für—

\$585

mit Klavier-Pant, Deck, 110 Musikrollen, freie Ablieferung.

Vollste Garantie Dies bietet Ihnen absolute Zufriedenheit und Schutz—ein absolutes Ersparnis von \$215. Ist es der Mühe wert?

Unwärtige Kunden—Ganz gleichgültig, wo immer Sie auch wohnen, Sie können in diesem großen Verkauf doch Ihren Vorteil wahren.

Markieren Sie das gewünschte Piano mit einem „X“. Wir werden Ihren Auftrag promptest erledigen.

Name: ...

Adresse: ...

Zahlreiche Gelegenheitskäufe.

Diese Liste gibt Ihnen ungefähr einen Begriff von den wunderbaren Kauf-Gelegenheiten, die Ihnen hier in guten, leicht gebrauchten Pianos zu nur einem Bruchteil Ihres wahren Wertes geboten werden.

Davis & Sons Piano—wunderbares Mahogany-Gehäuse, nur \$235

Gibson Piano—dunkles Walnuz-Gehäuse; ein guter Kauf, nur \$125

Spaldon Piano—Ebenholz-Gehäuse, erstklassig, nur \$110

Player Piano

Der größte Gelegenheitskauf in der Stadt, volle 88 Noten-Klavatur, zu \$387

Einschließlich Musikrollen, wert \$10.00, Piano-Pant und Decke.

Tauschen Sie Ihr gegenwärtiges Piano oder die Sprechmaschine ein. Wir erlauben Ihnen, beim Kauf eines Pianos, Players oder Phonographen den vollen gegenwärtigen Wert derselben und bieten Ihnen die besten Zahlungs-Bedingungen.

Schmoller & Mueller Piano Co. Telephone: Douglas 1623

„Der Landsmann.“

Herausgeber neuer deutsch-amerikanischer Monatschrift sind frühere Schriftleiter des Eulenspiegels.

Deutsch-Amerikaner scheinen den Kampf für die Erhaltung des Deutschstums noch nicht ganz aufgegeben zu haben.

Der Bruch des Verandageländers ließ den Knaben Harold Welsh einen Fall vom dritten Stock des Hauses 4706 Süd 24. Str. tun, der aber glücklicherweise abfiel, da der Junge nur mit einigen Beulen davonkam.

Lincoln, Neb., 16. April.—Walter Widersham von Lincoln und D. O'Connell von Beatrice, die eingestanden haben, von John Zuerger, einem Farmer von Beatrice, Neb., \$100 Schweißgeld angenommen zu haben, als sie eine Schnapsdestille auf seiner Farm entdeckten, sind den Großgeschworenen überwiesen worden.

Unübertroffener Geldsendungs-Dienst!

Wir senden kleine oder große Beträge zu den niedrigsten Tagesraten per Post oder Kabel nach irgend einem Orte in

Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Tschecho-Slovakia, Jugoslawia, Polen, Rumänien, und andere europäische Länder.

Wir legen Geld für Sie an in den größten Banken Deutschlands, wie die Deutsche Bank oder Dresdener Bank, oder stellen Geld für Sie auf die zahlreichen sicheren deutschen Sparkassen.

Wir offerieren 4-prozentige Anleihen der großen deutschen Städte, zu äußerst gewinnbringenden Preisen.

Alle Anfragen, die an uns in irgend einer europäischen Sprache gerichtet werden, werden prompt beantwortet, und Aufklärungen bereitwilligst erteilt.

Wir sind Agenten für europäische Dampfschiffahrts-Gesellschaften und geben Auskunft über Reise-Pässe und Permits.

INTERNATIONAL EXCHANGE

Ausländisches Wechsel- und Schiffslacten-Bureau in Verbindung mit dieser Zeitung. 1307 Howard Str., Omaha, Nebraska. — Telephone: Tyler 340.

Lang des Hinscheidens des deutsch-amerikanischen Dichters Drecher, sowie der Originalroman „Jüdisches Zweig“, von Johannes Gillehoff, mit dem Untertitel „Geschichte eines deutschen Jüngers“, der für die deutsche Bevölkerung des Westens von besonderem Interesse sein wird.

Das Gewand der neuen Zeitschrift ist recht ansprechend und die typographische Ausstattung verdient ebenfalls hervorragende Erwähnung.

In ihrer vornehmen und gebiegen Ausstattung dürften die Bände für den Leser dauernden Wert behalten.

Wir bezweifeln nicht, daß sich der „Landsmann“ schnell die Herzen seiner deutschen Leser erobern wird, umso mehr, als die Zeitschrift das Beste bietet was in einer Publikation zu erwarten ist, die keinen Anspruch erhebt, literarisch oder politisch zu sein.

Für den Deutsch-Amerikaner wird die neue Zeitschrift, nach ihrem ersten Wert zu urteilen, eine Quelle wertvoller Belehrung und ein vertrauter Geselle stiller Abendstunden werden, in der er beim Schein der Lampe der deutschen Heimat nachträumen wird.

Es befindet sich zurzeit in Berlin ein Kommissar der Vereinigten Staaten, der aber nur in folgenden Fällen deutsche Pässe visieren darf:

a) Wenn die Frau eines Bürgers oder Bürgerrechts-Applikanten (Declarant) nach den Vereinigten Staaten zu kommen wünscht.

b) Wenn ein Bürger oder Bürgerrechts-Applikant (Declarant) sehr alten und mittellosen Eltern, die niemand haben, der sich ihrer annimmt, nach den Vereinigten Staaten kommen lassen will.

c) Wenn ein Bürger oder Bürgerrechts-Applikant (Declarant) sein minderjähriges Kind nach den Vereinigten Staaten kommen lassen will.

Alle sonstigen Besuche müssen vor dem Kommissar des Staatsdepartments unterbreitet werden. Man wende sich in besonderen Fällen an die „Visa Office“ des Department of State, Washington, D. C.

— Bedienen Sie sich der Blattfigierten Anzeigen der Tribune! Der Erfolg ist überaus groß—die Kosten nur wenig.